

Blind Natur erleben

Alter:	5 - 99 Jahre
Gruppengröße:	ab 1- max. 20 Personen
Zeitbedarf:	min. 1/2 Stunde
Wo:	abwechslungsreiche Umgebung; z.B. Waldrand, Bachufer
Material:	Seil und Augenbinden

► Vorbereitung:

Der Leiter sucht sich einen Weg in der freien Natur aus, der an möglichst abwechslungsreichen Gegenden (z.B. einer Wiese, in einem Wald, einem Bach entlang oder einem Gestrüpp) entlang führt. Es sollten also möglichst viele unterschiedliche Dinge (Bäume, Sträucher, große Steine,...) zu ertasten sein. Der Weg muss so mit einem Seil gekennzeichnet werden, dass alle Beteiligten sich ohne Probleme an diesem Seil entlang den Weg ertasten können.

► Beschreibung:

Den Spielern werden die Augen verbunden und mit angemessenem Abstand hintereinander dem Seil entlang losgeschickt. Mit einer Hand tasten sie sich nun dem Seil entlang, immer auf der gleichen Seite des Seiles bleibend. Durch Knoten im Seil kann auf besondere Stellen zum ertasten, Riechen oder Hören hingewiesen werden. Während sie den Weg erleben, sollten sie nicht sprechen, damit sie nicht abgelenkt werden. Wenn alle Teilnehmer den Weg einmal abgegangen sind, ist es für sie sicher interessant, den vorher blind gegangenen Weg mit offenen Augen noch einmal nachzuvollziehen.

► Variation:

Wenn zum Vorbereiten nicht so viel Zeit bleibt, oder kein langes Seil zur Verfügung ist, kann man eine lange Schlange bilden, in dem einer dem anderen eine Hand auf die Schulter legt. Der Leiter geht langsam voraus und weist die Teilnehmer auf Interessantes am Weg hin. Um es spannender zu machen, kann das auch barfuß gemacht werden. Auch hier sollte möglichst wenig gesprochen werden.



ACHTUNG:

Der Leiter hat darauf zu achten, dass der Weg so gewählt wird, dass sich die Gruppe nicht verletzen kann!